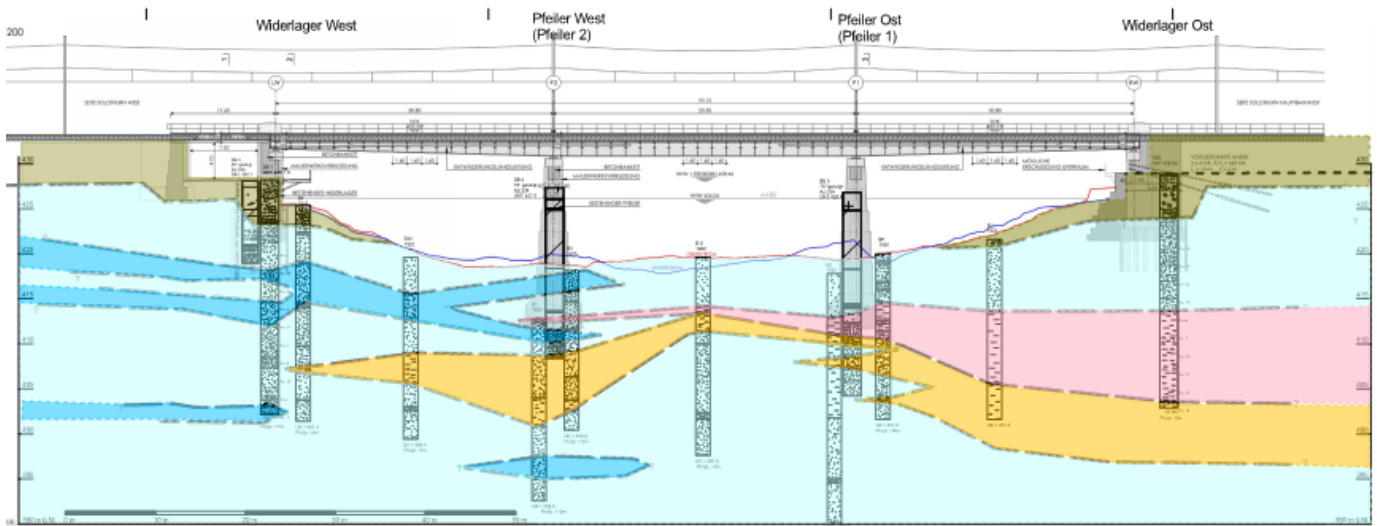


SBB Aarebrücke Solothurn

Geologisch-geotechnische Untersuchungen



Umfassende Darstellung der Baugrundverhältnisse mit Auswertung sämtlicher vorhandenen Sondierungen.

Auftraggeber

SBB AG Infrastruktur PM Region Mitte, 4600 Olten

Projekt

Die 94 m lange und rund 100 Jahre alte Eisenbahnbrücke muss ersetzt werden. Die neue, allerdings viel schwerere Brücke soll auf die bestehenden Widerlager und Flusspfeiler abgestellt werden. Die vorhandenen Akten aus der damaligen Bauzeit zeigen, dass besonders im Bereich der beiden Flusspfeiler heterogene Baugrundverhältnisse mit vermutlich wenig tragfähigen Baugrundsichten vorliegen.

Mittels vertikalen und schrägen Rotationskernbohrungen wurden die Baugrundverhältnisse bei beiden Widerlagern und Flusspfeilern bis in 26 m Tiefe untersucht.

Dienstleistungen

- Organisation, Leitung und Auswertung von Geologisch-geotechnischen Untersuchungen (Rotationskernbohrungen an Land und im Fluss in Zusammenarbeit mit KIBAG Bohrungen AG)
- Erstellung eines geologisch-geotechnischen Berichtes über Baugrundverhältnisse, vorhandene Fundation und Empfehlungen für die Fundation der neuen Brücke.

Projektdaten

Sondierungen: 5 Rotationskernbohrungen bis 26 m Tiefe an Land und im Fluss. Messung der Lagerungsdichte in Situ mit SPT Versuchen. Kosten rund Fr. 151'000.--

Geologische Auswertung: Geologische Projektbearbeitung (Organisation, Begleitung und Auswertung der bestehenden und neuen Sondierungen und Berichterstattung) vom Juni bis Oktober 2022.

Besonderheiten

Die Vorbereitung und Ausführung der Sondierungen in Nähe der Bahnanlagen, in engem Altstadtgebiet und im Fluss war anspruchsvoll, und konnte dank der engagierten Mitarbeit aller Beteiligten speditiv und erfolgreich ausgeführt werden. Die Schrägbohrungen durch die Pfeiler hindurch lieferten detaillierte Aufschlüsse zur bestehenden Holzpfahlfundation, welche zur Überbrückung von weichen Baugrundsichten unmittelbar unter dem Pfeilerfundament eingebaut wurde.